

Nutzung von LEADER in ostdeutschen Bundesländern - Konzeptionelle Ansätze und Ergebnisse

Zukünftige Herausforderungen und Anforderungen an die laufende Bewertung



BONNEVAL
Bonner Evaluationen

Dietmar Welz

Gliederung:

- Kurzdarstellung der ILE / LEADER Konzepte in drei Bundesländern
- Ergebnisse der bisherigen Förderung
- Schlussfolgerungen
- Bedeutung des ordnungspolitischen Rahmens
- Zukünftige Anforderungen an die laufende Bewertung

3 ELER Programme im Vergleich

- **EPLR Brandenburg / Berlin (BB)**
- **EPLR Sachsen (SN)**
- **FILET – Thüringen (TH)**

Anteil des SP 3 an den budgetierten öffentlichen Ausgaben 2007 – 2013:

- **BB: ca. 24 % (alle Maßnahmen budgetiert)**
- **SN: ca. 39 % (kein Code 312)**
- **TH: ca. 22 % (kein Code 312)**

LEADER und ILE im Freistaat Thüringen

LEADER:

- **flächendeckender Ansatz**
- **15 Regionale Aktionsgruppen / Strategien**

ILE:

- **Dorferneuerung und Dorfgemeinschaftseinrichtungen**
- **Dorfentwicklungskonzepte (max. 550)**
- **Förderung von Kleinstädten bis 10.000 Einw.**

- **Agrartourismus (vollständige Vernetzung von 311 und 313)**
- **auf Konsolidierung ausgerichtet**

LEADER und ILE im Freistaat Thüringen

3.200 Vorhaben, 300 Mio. € Investitionsvolumen	% Verteilung ca.
physische Infrastruktur	60 %
soziale Infrastruktur	12 %
wirtschaftsnahe Infrastruktur	18 %

- **geringe Beschäftigungseffekte**
- **auf Schaffung von Voraussetzungen für Wachstum und Beschäftigung ausgerichtet**

LEADER und ILE im Freistaat Sachsen

- **flächendeckender Ansatz**
- **35 ILEK (SP 3 und 4, andere Fonds und Finanzierungsinstrumente)**
- **12 Leader und 23 ILE – Gebiete**
- **hohes Maß an Subsidiarität und zivilgesellschaftlicher Beteiligung:
durchschnittlich über 50%
LEADER: 60%, ILE: 46%**

LEADER und ILE im Freistaat Sachsen

2.600 Vorhaben, 380 Mio. € Investitionsvolumen	% Verteilung ca.
physische Infrastruktur	45 %
soziale Infrastruktur	40 %
wirtschaftsnahe Infrastruktur	15 %

- **zusätzlich vor allem Gewerbeförderung über Landesprogramm „Regionales Wachstum“**
- **ca. 30% aller bewilligten Vorhaben aus anderen Fonds**
- **relativ hohe Beschäftigungseffekte**
- **geschätzt: ca. 400 neue und 900 erhaltene Arbeitsplätze**

LEADER und ILE in Brandenburg

- **flächendeckender Ansatz**
- **14 lokale Aktionsgruppen (LAG) und gebietsbezogene lokale Entwicklungsstrategien (GLES)**
- **GLES beziehen sich auf SP 3 und 4**

- **hohes Maß an zivilgesellschaftlicher Beteiligung (1.100 Aktive)**
- **beispielhafte Öffentlichkeitsarbeit, regionalpolitische Diskussionen und Identifikation**
- **Subsidiarität und weitgehende Entscheidungsbefugnis auf lokaler Ebene**
- **Konsolidierung der regionalpolitischen Instrumente**

LEADER und ILE in Brandenburg

1.700 Vorhaben, 250 Mio. € Investitionsvolumen	% Verteilung ca.
physische Infrastruktur	20 %
soziale Infrastruktur	35 %
wirtschaftsnahe Infrastruktur	45 %

- großer Beitrag zu Beschäftigung, wirtschaftliche und soziale Entwicklung, Erschließung endogener Entwicklungspotentiale
- Arbeitsplätze: geschätzt 350 neu, 900 erhaltene
- hoher Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität und Attraktivität
- Berücksichtigung des demographischen Wandels
- erfolgreiches Gender - Mainstreaming

Anmerkungen zur Bewertung:

- quantitative Indikatoren (Wachstum, Beschäftigung) konnten nur prognostiziert werden
- CMEF und Handreichungen beschränken sich methodisch stark auf statistische Indikatoren
- qualitative Bewertung erfolgte hauptsächlich hinsichtlich "capacity building" bei Zivilgesellschaft und rural governance
- Grundsätzlich sollten drei Bereiche unterschieden werden:
 - zivilgesellschaftliche Prozesse
 - ordnungspolitische Rahmenbedingungen und Qualität der integrierten Strategien
 - sozioökonomische Wirkungen

Ergebnisse und Schlussfolgerungen

- **zivilgesellschaftliche Beteiligung erhöht direkt beschäftigungswirksame Investitionen und verbessert soziale sowie soziokulturelle Angebote**
- **endogene Entwicklungspotenziale werden identifiziert**
- **Lebensqualität und Attraktivität durch Subsidiarität und rural governance erhöht**

aber:

- **ordnungspolitische Rahmenbedingungen (Förderrichtlinien) korrespondieren nicht adäquat mit den integrierten Ansätzen und lokalen Strategien**

notwendig ist:

- **bessere Ressort übergreifende Koordination (z. B.: interministerieller Arbeitskreis in Sachsen)**

BMVBS - Initiative Ländliche Infrastruktur

- **Optimierung der vorhandenen Förderstruktur**
- **Vernetzung über Gemeindegrenzen hinweg**
- **Beteiligung der Akteure vor Ort als zentrales Element zur Erschließung des regionalen Entwicklungspotenzials**

- **Wettbewerb "Menschen und Erfolge"**
 - Technische und soziale Infrastruktur nachhaltig sichern
 - Infrastruktur für innovative Wirtschaftsaktivitäten entwickeln
 - Gemeinschaftsleben in ländlichen Räumen verbessern
 - Kulturlandschaften und ländliche Baukultur stärken

Wettbewerb "Menschen und Erfolge" - Projektbeispiele

- **Biogaskraftwerk mit Einbeziehung nachbarschaftlicher Abnehmer**
- **Organisation einer Schule an dezentralen**
- **Bürger- und Rufbussysteme**
- **Dorfläden in Verbindung mit öffentlichen und privaten Dienstleistungen**
- **Multifunktionale Nachnutzung leerstehender landwirtschaftlicher Gebäude**
- **Umnutzung von Schulen, Gewerbebauten oder anderen Gebäuden für Vereine und Veranstaltungen**
- **Generationsübergreifendes Wohnprojekt**
- **Gemeindeübergreifend betriebene Sport- und Freizeitangebote**
- **Ehrenamtliche Bautätigkeit zur Sicherung leerstehender Bauten im Dorfkern**
- **Denkmalgerechte Umnutzung historischer Infrastruktur, z.B. zur Energiegewinnung**

Herausforderungen für die weitere Bewertung von ILE und LEADER



LEADER + ILE braucht eine ausreichende und verlässliche Wahrnehmung sowie Unterstützung durch die Regionalpolitik



LEADER + ILE ist kein „Luxus“ sondern Basis für die nachhaltige Entwicklung der strukturschwachen ländlichen Räume



LEADER + ILE ist die Antwort auf Politikverdrossenheit und Abwanderung

Herausforderungen



**Weiterentwicklung der
Bewertungsinstrumente für SP 3 und 4**



**Weiterentwicklung der Instrumente:
Entwicklungsstrategie, Budgetierung,
andere finanzielle Ressourcen**



**Unterstützung bei der Stabilisierung
zivilgesellschaftlicher Beteiligung
und Organisation**

Herausforderungen



**Bedeutung von LEADER + ILE für die
gesamtgesellschaftliche Entwicklung im
ländlichen Raum herausarbeiten.**

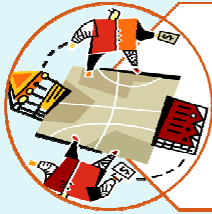


**LEADER + ILE erhöht die Identifikation der
Bevölkerung mit ihrer Region und mobilisiert
brachliegende Potenziale – dies ist ein
langfristiger Prozess**



**Entwicklung eines Konzeptes für
Fall-(Feld-) studien zur Bedeutung und
Wirkung von LEADER**

nächste Schritte der laufenden Bewertung



**Fallstudien in ausgewählten
Gemeinden und LEADER Gruppen –
einschl. Konzept- und Politikberatung**



**Entwicklung, Anpassung und Test
von quantitativen und qualitativen
Bewertungsmethoden,
z. B.: Raumwirksamkeitsanalyse**

nächste Schritte der laufenden Bewertung



**Unterstützung bei der
Umsetzung der Selbstbewertung
und Öffentlichkeitsarbeit der
LEADER -Gruppen**



**Wirkungsanalyse
Einkommen und Beschäftigung
Wachstum**



**VIELEN DANK
FÜR IHRE
AUFMERSAMKEIT**